rsheimer deifun nzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer Flnzeiger

Tigeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Breisbach, floruheim a. R., Schulftrahe. Telefon Nr. 89. Postfinedtonto 188 67 Frankfurt

Unzeigen toften die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, aus-Raum 30 Bfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tragerlohn

imer 96

Ein Sein dathaus hin, d

1933. Ortspolitica iamm, Belger

chien enit

h Shift mi Jahrant fü

Dienst gel.

Schleibe fott heimer und hrer nach Tite

Bruberfchaft (

mme

Sübweftfunt).

Rachrichten, [[erftanbent ftuntelbungen tter; 13.30 gr. ongert; 15 50, 22 3et.

ogramm , Rim

irgbericht pen

tische Raticische a zur Erholischen, Gesprick 20.45 Die sitt, als Ginter upf Deutschaft

tifche Ratfall

tfunt; 20 m

inf; 10.45 ga

einmal wiede

einmal wie gir lenkrieges, furto Bergang

Radridtett.

15,20 Wall

Jubilaumsaub Die iconften

und Rom : 23.45 Plant

il; 10.40 Em

din, Bortrasi de; 18 Die enjchau; 18.50

Gaar; 20

en, Better,

Saujer, Mobil

attershi

farte genügt

auber ausge

rthausersin

DSTEN

Frankfurf and Blücherstraße 353

ganze Geficht

geschah, und s emel Jehl biches Töchters

n hatte. Matte lärende Matte Iten Sie tollen

Gratiobemph genaue Mort grauchen Sie fo es gleich.

eb, Berlin 26, und dezugebie ocultanbig

ib Dogma,

Donnerstag, den 17. August 1933

37. Jahrgang

Gachen Reichstagsbrand

er, die es nichts angeht. — Der Oberreichsanwalt an Branting und Rolland.

Ceipzig. 16. August.

ber ausländischen Bresse war schon vor einiger agefündigt worden, daß gewisse Kreise im Ausland Gegen prozeß in Sachen des Reichstagsbrandthischren oder besser gesagt veranstalten wollten. annahung und unverschämte Einmischung haben twischafte ausländische Blätter sosort zuruckgewieden der Oberreichs an walt den Stier bei kreen gepack, indem er an den schwedischen Rechtstant in a der eine Zeitsang Ministerpräsident ber Branting, ber eine Zeitlang Ministerpräsident befaltischen Rabinetts mar, und an den frangösischen Beller Romain Rolland solgende Schreiben ge-

An Branting

Sthr Beehrter Herr Rechtsanwalt! In der in Ropen-triceinenden Zeitung "Social-Demokraten" vom 6. 1953 ift ein Artifel erschienen mit der Ueberschrift: Sahrheit über ben Reichstagsbrand muß an den Rach diesem Artikel haben Sie einem Berichter der genannten Zeitung in einer ihm gewährten being erklärt, daß Sie Mitglied einer Kommilernational anerfannter Juriften feien, die demim 5 a a g zusammentreten wolle und die Aufgabe

Buladsten darüber abzugeben, was in der Sache drandes des Deutschen Reichstages "für recht und richtig" erachtet werde.

en dabei betont haben, daß fich die Kommiffion bet ihres Gutachtens nicht begnügen werde mit den en, die die Deffentlichkeit bereits aus Zeitungen ditern fennt, fonbern

he talladliche Ausjagen aus erfter Hand und

Berichte" jur Berfügung flanden.

glaube ich bestimmt entnehmen zu tönnen, daß es Beweismaterial handelt, das in dem hier anbandas aber nach Ihrer Auffassung für die Beurteis Schuidirage ber von mir verfolgten Berfonen von ung darüber hinaus aber auch gegeignet ist, den ber Beteiligung an dem Brande gegen Personen bunden. gegen die bisher ein Versahren nicht anhanand morden ift.

beber mir noch dem Untersuchungsrichter des trichts trot der in der Deffentlichteit ergangenen erung zur Mitteilung aller zur Aufflärung der betalichen Umffände und trot der Aussehung einer Belohnung für die Mitwirfung bei der Ermittlung itr andere als die in den Affen verwerfelen Angagangen find, die Anflagebehörde und das Gericht alleraröben Ausgebehörde und das Gericht aufergrößte Ausgestelle daren haben, alle Umftände allergrößte Intereffe daran haben, alle Umftande tenen und bei der Bildung des Urfeils zu verwerfür die Aufffärung des Sachverhalts dienlich fein wire ich Ihnen, sehr geehrter herr Rechtsanwalt, berpflichtet, wenn Sie mir Kenntnis von dem geben mürden. selly der Rommillion belinoliden Beivels-

tine möglichft balbige Uebermittlung bes Streitinsbesondere für die Angabe ber Anschriften von n die über den Reichstagsbrand sachdienliche Unladen tonnen und verpflichtet oder bereit sind, zur ihm vor bem Reichsgericht zu erscheinen, ware ich

Un Romain Rolland

Beehrier Herr Romain Rolland! 3hr in ber brandsache an den Herrn deutschen Bot-t in Baris gerichtetes Schreiben vom 18. Juni mir g. Paris gerichtetes mir übermittelt worden. In ihm bringen Sie zum daß alle Erkundigungen Ihnen teinen Zweisel flatte. thaiten, daß die als Mittater bei ber Brandftiftung beichuldigten Bulgaren unichuldig feien. ich de die deutschen Untersuchungsbehörden das die deutschen Untersuchungsbehörden das Intereffe baran haben, den Sachverhalt nach n, die etwa für die Unichuld der Ungeflagten erverben können, wäre ich Ihnen zu besonderem erilichtet, wenn Sie mir das in Ihrer Hand be-Maferial zur Berwerfung in dem anhängigen baldmöglichst zugängig machen würden.

ausländischen Gerüchtemacher und Hetzer, die übritanze Angelegenheit gar nichts angeht, haben nun
des ihr angebliches "Material" vorzulegen. Der
den under ihnen die einzig richtige Antwort geden underantwortlichen Munkeleien und der geden Wichtigtuerei wird badurch wohl ein Ende

Der Gleg in Oftpreußen

hindenburg danft Roch.

Königsberg, 16. Muguft.

Bon dem gegenwärtig auf But Reuded weifenben herrn Reichsprafibenten ift nachstehendes Telegramm ein-

"Oberpräsident Koch, Königsberg. Für Ihre Melbung von der Aeberwindung der Arbeitslosigkeit in der Provinz Ostpreußen danke ich Ihnen herzlich. In aufrichtiger Anerkennung Ihrer Arbeit beglückwünsche ich Sie zu diesem schönen Ersolg auf dem Wege der Gesundung unseres Wirtschaftslebens."

In einem Mufruf an bie Arbeiterichaft bezeichnet Oberpräsident Roch als Ziel, bas, was das kapitalistische Jahrhundert an Schaden am Bolkstum und an den Nachsahren der Bauern angerichtet habe, wieder gut zu machen. In einem Erlaß an alle Behörden des in Ostpreußen weist der Oberzräsident auf die Schwierige keit hin, ein Zurückstung vor Arbeitslosigkeit in den Bintermonaten ju verhindern. Schlieflich gedentt Oberprafibent Roch in einem Mufruf voller Dant bes opferpollen Rampfes ber gangen Bevolferung.

Möglichft Neueinstellungen

Ein Erlag ber Reichsanftalt.

Beelin, 16. Muguft.

Der Prafibent ber Reichsanftalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslofenverficherung bat an die Banbesarbeitsam. ter einen Erlag über die Durchführung der Arbeitsbeschaf-

jung gerichtet, in bem es u. a. beift:

Die mit dem neuen Urbeitsbeschaffungsprogramm verfolgten Biele, eine Entlaftung des Arbeitsmarktes und eine vermehrte Beichäftigung, konnen nur dann erreicht werden, wenn es gelingt, bei den Arbeiten des neuen Arbeitsbechaffungsprogramms im weitmöglichften Umfange Reueintellungen ju erreichen.

In Uebereinstimmung mit bem bei bem bisherigen Urbeitsbeschaffungsprogramm gehandhabten Berjahren bitte ich, die Arbeitsämter anguweifen, darauf hingumirten, dag Die Bahl ber vom Trager ber Arbeit baw. Unternehmer gu beidaftigenben Stammarbeiter auf bas geringfte Dag beidrantt bleibt. 3m wejentlichen wird man hierbei von einer Stammarbeitergahl von 10 v. S. ber Bejamtbelegichaft ausgehen fonnen.

Rach den Durchführungsbestimmungen sind unter den Erwerbolosen in erster Linie tinderreiche Fami-lienernährer und sangfriftige Erwerbolose zu berück-sichtigen. Zunächst wird die berufliche Hertunft und die

Gignung ber Erwerbslofen ju berudfichtigen fein. Die im Gefet aufgeführten Merkmale ber logialen Bedürfetigfeit find fur bie Bermittlung ber Arbeitsamter maß. gebend. Bei gleichartigen Borausjegungen find Die ben nationalen Berbanden Angehörenben por. meg gu berüdfichtigen, und zwar wird hierbei entiprechend den befannigegebenen Ginftellungsgrundfagen für Ungehörige ber nationalen Behrverbande als Stichtag ber Mitgliedichaft ber 30. Januar 1933 angenommen merben ton-

Rein Gouldennachlaß!

Aredite muffen gurudgegahlt werben.

Berlin, 16. Muguft.

Bie aus mehrfachen Bufdriften von Kreditanftalten gu entnehmen ift, haben neuerdings in einzelnen Fällen Schuldner Die Rudgablung ber ihnen gewährten Rredite oder Die Entrichtung ber Binfen fur diefe Rredite mit ber Begrundung abgelehnt, es feien feitens der Reichsregie-rung gefehliche Dafn ab men über einen allgemei-nen Schuldennachlag ober einen Rachlag von Zinfen zu ermarten.

Eine jolche Erwartung entbehrt jeglicher Grundlage. Die zum Gegenstand berechtigter Klagen gemachte Haltung einzelner Schuldner ist nur geeignet, die allgemeine Kredit-sicherheit zu erschüttern und den von allen Seiten und mit Aufbielung aller frafte erftreblen Bieberaufbau ber Birtichaft ernftlich zu gefährden.

Die Bafenfreugfahne am Auto

Konftanz, 16. Aug. Ueber einen 3 wifch en fall, der fich wegen einer Hatentreuzsahne im benachbarten ichweizerischen Krenzlingen ereignete, berichtet die Thur-

gauer Zeitung u. a .: "Die städtische Autolinie von Konstanz, die auch nach Kreuzlingen fährt, trug anläßlich des nationalsozialistischen Bodensectreisens vorn auf dem Kühler eine schwarzweißrote Fahne und auf den beiden Rotflügeln je eine Satenfreugfahne. Sie hatte die Bewilligung, mit Diefem Fahnenschmud auch in der Schweiz zu sahren. Als nun der erste jo geschmüdte Autobus nach Kreuglingen suhr und beim Bowenplatz anhielt, wurde die Hakenkreuzsahne von einem halbwüchfigen Jungen weggeriffen, worauf ber Buriche verschwand."

Lette Wothe

Die Belebung in der Induftrie. - Rudgang der ftonfurje. Starferer Mbjah von Candmajdinen. - Bom füdmeftdeutschen Getreidemartt. - Die hopfenernte 1933.

Die Beichäftigung ber Induftrie nahm im erften Salb. jahr 1933 in fast allen Zweigen beträchtlich zu. Die Beidzistigung steigt zwar in jedem Jahr in den Frühlahrsmonaten. Indes ift die Zunahme diesesmal karter als in den legten Jahren. Sie kann also aus saisonmäßigen Gründen allein nicht erklärt werden. Die Entwicklung seit Januar 1933 stellt vielmehr eine konsunt unkturelte Besserung der Wirtschaftslage dar, die in beträcklichem Umsange durch die Maßnahmen der Reichsregierung zur Arbeitsbeschaftung bedingt ist. Am stärften hat sich der Fab prase ung da u belebt. Durch die Steuererteichterungen sür Kraitsahrzeuge hat sich der Abiah besonders von Krastwagen so erhöbt, daß die Beschäftigung der Krassiwagenindustrie bereits sast den Stand von 1929 erreicht hat. Innerhalb der Verbrauchsgüterindustrien ist die größte Besebung halb der Berbrauchsguterinduftrien ift die größte Belebung m ben Industriezweigen festzustellen, bie hausrat und Begen fianbe für ben Wohnbebarf herftellen. Die Belebung burfte in betrüchtlichem Umfange auf Die Dag-nahmen ber Reicheregierung für Arbeitsbeschaffung gurudguführen fein.

Im zweiten Bierteljahr 1933 (besonders im Juni) ist ber Rudgang der eröffneten wie auch der mangels Masse abgelehnten Konfurse und der Bergleichsversahren is start, daß er auch als Ausdruck einer Junahme des wirtichaftlichen Bertrauens zu werten ift. Der Rudgang ber Bechfelprotefte im erften Salbjahr 1938 gegenüber ber gleichen Borjahreszeit betrug ber Anzahl nach 42,2 Prozent und dem Gesamtbetrage nach 57,2 Prozent. Der Durchschnittsbetrag je Protestwechsel ist von 182 tuf 135 Mark gesunten, die Protestwechsel ist von 182 tuf 135 Mark gesunten, die Protestaute von rund 6 vom Tausend auf rund 3 vom Tausend. Die niedrigen Jahlen der Bechselauste in den letzten Monaten stehen mit den auf anderen Gebieten deutsich sichtbaren Zeichen der wirtschaftlischen Reselehung im Einklang. den Belebung im Ginflang.

Der Umsat der Finanzierungsgesellschaft für Landmaschinen A.-G. (Figelag) in Berlin hat sich im Geschäftsjahr 1932-33 gegenüber dem vorigen Geschäftsjahr um 10 Prozent gehoben. Dieser Prozentsat spiegest allerdings nicht den Geschäftsumsang entsprechend der Fortbauer der Wirt-schaftstrise wieder, so daß das am 30. Juni 1933 abge-lausene Geschäftsjahr nur mit einem geringen Gewinn abschließen dirette. Die letten beiden Manate des abgesausefcbliegen burfte. Die legten beiben Monate bes abgelaufenen (Beichaftsjahres (Mai und Juni) brachten ber Figelag eine nicht unerhebliche Auf martsbewegung gegen-über den entiprechenden Monaten des Borjahres. In der Hauptsache darf dies auf die in den letzten Monaten getroffenen Regierungsmaßnahmen im Interesse der Land-mirtichaft zurückzuführen sein und auf die hierdurch bedingte vertrauensvolle Stimmung in den landwirtschaftlichen Kreisen. Das neue Geschäftsjahr hat sich unter diesen Umftänden besonders lebhaft angelassen, so daß die am 31. Juli 1933 vorliegenden Zahlen eine Um sahste igerung von annähernd 50 Brozent ausweisen. Die Gesetze über Steuerfreibet für Erfatbeichaffung von Dafchinen und über fteuerliche Erleichterungen burften gur mejentitden Belebung bes Landmafdinengeschäfts in ben letten Wochen beigetragen baben.

Am inländischen Beigenmartt tonnten die Breife fich durchweg behaupten und es ift anzunehmen, daß das gegenwärtig niebrige Breisniveau für inländiiches Brotgetreide im weiteren Berlauf des neuen Erntejahres übermunden wird, wenn erft einmal der regulare Bedarf ber verarbeitenben Industrie einseht und ber erfte Druck vom Martt gewichen ift. Bu irgendwelchen Befürch-tungen ift daher nicht ber gering fte Unlaß vor-handen, zumal der diesjährige Ernteertrag auch mengen-mäßig, nach den bis heute gemachten Feststellungen zu ichließen, über die bisherigen Erwartungen hinausgeben dürfte. Befonders bemerkenswert ift, daß auch qualitativ ein hervorragendes Ergebnis feststeht. Es ist nicht selten, daß Weizen ein Hettolitergewicht von 80 Rilogramm ausweist, während im Borjahre das Durchschnittsgewicht ungefähr 76 bis 77 Kilogramm betrug. Un ber letten Borfe mar Inlandsweizen aus Gub- und Rorddeutschland in bervorragender Mahlfähigkeit zu ungefähr 19.50 per 100 Kisogramm frei Mannheim angeboten. Ein größeres Beichaft tonnte lich jedoch bisher noch nicht entmideln, ba bas Dehigeichaft ber Groß. und Binnenmuhlen immer noch nicht eingesett hat und aus biefem Brunde Detfungen in Rohware noch nicht erforberlich find.

Ueber die Hopfenernte 1933 machte ber 1. Brafi-bent bes Deutschen Sopfenbauverbandes, v. Roch, anläglich ber blejabrigen Banderversammlung einige Ausführungen. Die Berordnungen jur Regeinng Der Hopfenanbauflache feien ein großer Schrift weiter jur Gejundung des fehr barniederliegenden Sopfenanbaues gewesen. Bertunitsgeset Bollichut, Bermenbungszwang ichugen ben beutichen Sopfenbau gegen unlautere Konfurreng von außen, mabrend bie Anbauflachenregelung eine finnloje lleberprobuftion im Inlande verbindere. Durch die Aufhebung ber Ara-

Gozialdemofraten geben zur NGDAP

Die erften Rafionalfoglaliften in Malmedn.

Brujiel, 16. Muguft.

Jun von acht Milgliedern der sozialdemofratischen Parteileitung in Malmedn sind aus der Partei ausgeschie-den und — wie die "Stoile Belge" wissen will — zur USDAP übergefreten. Nach zuverlässigen Informationen hat fich der Bruch tatfachlich vollzogen. Jurgeif flegt abet noch teine offizielle Beitrittserflarung vor.

Der Bruch entstand, weil zwei sozialbemofratische Parteiführer aus Malmedy eine Gruppe Ferientinder nach Deutschland begleitet batten, obgleich die Ber-ichidung von Ferienfindern nach Deutschland im Rahmen der jozialdemotratischen Bontottpropaganda von ber Brujfeler Parteileitung ausdrüdlich verboten worben mar. 211s bie Bartei Dagnahmen ergriff, erflärten fich noch brei anbere Malmedner Sozialbemofraten mit ihren beiben Barteifreunden folidarifd und verliegen bie Bartel.

3mel von den funf ausgeschiedenen Sozialdemofraten besihen Gemeinderatsmandate, jo daß die ASDAP, wenn der Uebertritt tatjächlich erfolgen follte, demnächst im Gemeinderat von Malmedy vertreten ware.

Der Lehrerkongreß ohne Deutsche

Rede des Auliusminifters Schemm überreicht.

Madrid, 16. Huguft .

Bon bem Internationalen Lehrertongreß in Santanber war die deutsche Delegation, die unter Führung bes baperischen Auftusministers Schemm erschienen war, mit 40 gegen 21 Stimmen ausgeschloffen worden. Sie murde badurch jedoch nicht mundtat gemacht: Rultus-minifter Schemm überreichte der Tagung die Rede, die er zu halten beablichtigte. Er weift barauf bin, bag alle beutfchen Lehrerverbinde fich unter feiner, Schemms, Führung gu einem einheitlichen Deutschen Erzieherbund gusammengeichloffen haben. Wer an bem Friedens millen bes neuen Deutschland zweiste, ber habe bas Wesen bes geein-ten deutschen Boltes nicht begriffen.

Die deutsche Delegation war fich im fibrigen nicht lange im Unflaren darüber, welche Delegationsmitglieder den Deutschen freundlich ober unfreundlich gegenüberfteben. 2m unfreundlichften habe fich jur Ueberrafchung ber Deutschen aber die öfferreichische Bertretung gebardet. Im Angeficht ber Delegierten aller Welt habe fie u. a. Deutschland als das Cand hingestellt, das Bomben und Juggeuge in Maj-jen herstelle, um dene Frieden Europas zu flören.

Berhangnisvolle Rirdweih: Deimtehr

2 Tote, 2 Schwerverlehte bei Bemsbach.

Beinheim a. d. B., 15. Aug. Als in der Racht um 1 Uhr zwei junge Leute auf dem heimweg von der Kirchweihe in Hemsbach in Richtung Sulzbach gingen, überlah der Fah-rer eines Motorrades mit Beiwagen, der in gleicher Rich-tung suhr, offenbar eine Kurve und suhr in voller Fahrt auf ben Suggangerweg. Er überrannte babei bie beiben Sugganger und tam felber gu Fall.

Sowohl die beiden Jugganger als auch die beiden In-fassen des Motorrades trugen sehr ichwere Berlehungen davon. Die 18 Jahre alte Marie Grunewald aus Sulzbach und der 22 Jahre alle 3. Schmifferer aus Caudenbach fanden Aufnahme im Weinheimer Arantenhaus, wo lie inzwischen icon ihren Berlehungen erlegen find. Der Juhrer des Moforrades, Balbino aus Birfenau, und feine Beifahrerin, fathe Beiß aus Reifen, wurden nach ber Gelbeiberger Allnit gebracht, wo fie fehr ichmer darnieberliegen.

Japanischer Diplomat vor dem Tode getauft

Barichau, 16. Mug. 3m Bufifurori Otwood bei Barichau ftarb ber japanilche Gefandte Hirouti Ramai an einem Bungenleiben. Rurg vor bem Ableben vollzog ber Gefanbte ben llebertritt jum romifch-tatholifden Glaubensbetennt-nis. Der papftliche Runtius Marmaggi erteilte bem japaniid in Diplomaten bas Saframent ber beiligen Taufe.

Gine lebende Fadel

Ein Madden bei einer Spirituserplofion verbrannt.

Frankfurt a. M., 16. August.

In Sarbeim bei Bonames wollte ein Dabden auf einen Spiritustocher, auf bem es fich Effen marmte, Spiritus nachziegen, nachbem ber Behalter ausgebrannt mar.

Der Rocher war aber noch beig, und der Spieltus erplodierte. Die Aleider des Middhens fingen Jener und ehe Silfe gur Stelle war, bilbete bas Madden eine einzige Flammenfaule.

Mit ichweren Brandwunden fam bie Ungludliche in das Rrantenhaus, mo fie ihren ichweren Berlegungen er-

Buchthaus fur Devijenichieber Oflars

Berlin, 17. Mug. Der Trager eines bereits in ben erften Rachfriegsjahren berudtigt geworbenen Ramens, ber 52jabrige Raufmann Seinrich Stlarg, ftand wegen Berichiebung beutscher Bertpapiere in Sobe von 35 000 Mart por Gericht. Er erklätte, daß er Breufe fei, fein Grofpoter feit por 113 Jahren in Deutschland geboren. Er werbe offenbar mit jemand anberem verwechjeit. - Das Gericht verurieilte ihn zu brei Jahren Zuchthaus und 15 000 Mart Gelbstrafe. Es sei nötig, so beift es in ber Urteilsbe-gründung, mit abschredend hoben Strafen Berbrechen gegen die Devijenordnung gu fühnen.

Die legten 2000

Mittwoch pormittag haben bie legten 2000 ber in Die Arbeitsfront eingereihten Erwerbslofen mit einem Sonbergug Rönigsberg verlaffen. Oberprafibent Gauleiter Erich Roch erichien jum Abichied auf bem Bahnhof. Danach erichienen 38 ehemalige Erwerbslofe, nämlich je einer aus ben 38 Kreifen Oftpreugens, im Oberprafibium, um na-mens ber von ber Arbeitslofigfeit Befreiten bem Oberprafibenten ben Dant abguftatten. Damit wird rein augerlich die erfte Bhafe des Rampfes als abgeichlofen gefennzeichnet fein.

Mit dem Muto in den Gebirgebach

Innsbrud, 16. Mug. Gomagoi an der Stilffer-Jodyftrage war der Schauplat eines ichweren Autoungliids, das drei Menichen das Leben toftete. Ein Mallander Muto durchbrach auf der Jahrt über die Serpentinen der Stilljer-Jodiftrafje das Geländer der Brude über den Trafojer-Bach und ffürzte in den liefen, bergeit fart angeichwollenen Bach, Drei herren ertranten. Der vierte Infaffe des Wagens durchichlug das Fenfter des Autos und fonnte fich ins Freie retten. Er hat fich den Juft gebrochen.

Mit Beil und Meffer

Duppenweiter (Saar), 15. Aug. Der ermerbslofe 30feph Boll geriet mit dem im gleichen haus mohnenben, ebenfalls erwerbslofen Dotar Joft in Streit, ber fo heftige Formen annahm, daß beibe Begner mit bem Beil aufeinander losgingen. Blöglich griff Jost zum Meffer und verfente Boll einen Stich in Die Berggegend, ber beijen fofortigen Tob gur Folge hatte. Der ebenfalls in ber Bohnung anmelende ermerboloje Beter Soffmann wollte in ben Streit eingreifen und Woll Silfe leiften, erhielt babei aber einen Beilhieb von Bojt, der ihn unterhalb des rechten Auges traf.

Borfter von feinem Rollegen erichoffen

Urnftadt (Thuringen), 15. Aug. Die Ermordung bes Förfters Seber aus Reuftadt am Rennftieg, ber mit mehreren Schuftwunden tot aufgefunden wurde, ift nunmehr aufgeflart. Am Montag abend fand man ben Mörber als Beiche auf. Es handelt fich um den feit einigen Tagen Dermißten Forfter Deger bom Forfthaus Geierothal im Rreife Saalfeld, ber feit langerer Beit mit Geber in Feind-ichaft lebte und ichließlich, als fich die Berhaltniffe gufpipten, pertent merden murie, xues Förfter Mener aus Rache feinen Rollegen ericoffen.

Reichsbahnreforde im Maffental

Bod fleiftungen für den Reichsparteitag det

Parteitage, Berfammlungen und Gefte haben Commer der Reichobuhn Gelegenheit zu Leifung ben, wie fie feit ben Jahren des Weltfrieges wieder porgefommen find. Die Husstellung bes Rodo in Trier, zu der etwa eine Million Nobert, ift eine organisatorische Leistung von und Ausmaß. Die tägliche Zugzahl steigert sich teilner 37 Bügen. Es sind annassie Rechten Ausmag. Die tagliche Juggabl fleigert fich tens einen folden Bertehr reibungslos abzumideln. permaltung, Banbespermaltung, Bolizeivermaling Rirde mullen Sand in Sand arbeiten, um Stode ber Antunft gu vermeiben und die Abfahrt be trome bequem und ohne Anftand ju ermöglichen bin perteilt fich aber diefe Bewegung auf eine

Bedeutend tongentrierter und baher auch Ichwieriger mar die Beiftung ju bem Stuttel Durnerfest, etma 250 000 Teilnehmer auf bei bahn aus allen Gegenden Deutschlands im Beitra etma 2 bis 3 Tagen nach ber Feststadt Stutigth guführen. Daneben fief an ben Festiagen noch ein tiger Berfehr ber Buschauer aus der naheren und Umgebung Stuttgarts, ber noch einmal diefeibe

Alle bisherigen Bewegungen aber merben Transporten ju bem Barteite RSDAB, in Rurnberg, Richt weniger die Rationaljozialisten sind von der Reichsparteileite den Transport mit der Eisenbahn aus alles Deutichlands angemelbet.

Milein diese Johl bedeutet eine Transportbert von dem Umfang der Mobilmachung des Iahres Es gilt diefe Sunderttaufende innerhalb zwei und gen nach Rurnberg beranguführen und fie in etwo eineinhalb Tagen wieder ber heimischen Arbeitsb juführen, benn langer ale bis jum Dienstag mo nen die Teilnehmer ber Arbeit nicht entzogen W Borarbeiten für biefe gewaltige Bewegung find b troffen. Unfang August wurden die Grundgust in Richt weniger als 1500 Fahr plane für Leerzüge und Lotomotivfahrten mußten aufgestill ? etma 350 Sonderaugparts muffen gujamu werden. Die Blige werden nach ben Borbabnba bergs geleitet, mo die Teilnehmer ihr Quartier ben. Es ift unmöglich, biefen gewaltigen Bugpat Gleteanlagen Rurnbergs felbst unter Zubilfend großen Rangierbahnhofs, abzustellen, benn fie bei Bleistänge eima von Frantfurt am Main bis Bri großen Bahnhöfe im Umfreis bis zu 100 Kilom Rurnberg wie Regensburg, Burgburg, Ingolisch ju Silfe genommen werben. Radjeinanber habet prechungen getagt, bie ben Bugbegleitbienft, bie ber Bofomotiven und die Abanderung bes plans wahrend diefer Bewegung feftzulegen bi der Transport ber Guter barf auch mabrend bi gung nicht behindert merben. Es muß auf Um groben Bersonenbewegung aus dem Bege gele bennoch pünttlich feln Ziel erreichen. Go fehr bei den Bewegung alle Einzelheiten festgelegt werben men immer noch im leuten Mugenblid Umbisp ber Belegung ber Quartiere, in Abfahrtegeiten. ber Buge por. Es gehört eine auferordentliche lichfeit bagu, um folden Beranberungen im fester blid ohne Befährdung bes Betriebe Rechnung, Man darf jeboch der Organisation der Reicheballs Tuchtigfeit ihres Berfonals gutrauen, baf fie Aufgabe im vollsten Mage gerecht werden wird und bas Ihre zu bem Gelingen diefes beutschen Bolteten

Der Bolfstangler biwatiert bei der

Rücnberg, 16. Mug. Im Rahmen einer Reiber Betriebszelle bes Stadtgartenamtes machte ber ber nationallazialiftiichen Stadtratsfrattion. Gint, bavon Mitteilung, daß der Reichstangler bes berger Oberbürgermeifter Biebel mitgeteilt habit ing in Murnberg auf ber Burg ober in einem Die fotel zu wohnen, sondern Quartier in mat's feiner Su beziehen werbe.

Das Gnadenhaus.

Roman von Seiene Delbig. Eraniner.

(Radbrud verboten.)

(28. Fortfetung.)

Gie burite ibr nicht nachgeben, mm nicht mehr, ba fie mußte, bog Renates Gebnen fein Biel in ber Erfullung eines Ginnentraumed judte, wie fie glaubte,

Urnold Biegand fab barin einen Borftof gegen Die Gift. lichteit eines jungen Mabbens, und Balentine fiand mit gebun-

Rur Mortin Langhammer fuchte Renate gu versteben und gu gerftreuen. Er fab ihr an ben Ungen ab, was er nur fonnte, brachte ibr bann und wann ein neues Lieb, Die Bertonung eines alten Boltellebes, ein Lieberblatt ber Banbervogel ober fonft etwas, bas fie freuen tonnte. Und fie war ibm banfbar und strublie ibm Licht in Die gutigen Mugen,

Bie gerne mare fie wieber einmal in feine QBertfiatt getommen, aber allein magte fie es nicht, und Balentine mochte fie micht bitten. Einmal tonnte fie es boch nicht umgeben, ibn, ber bicht bei bem Alltenheim mobnte, aufzusuchen. Der alte Thamm ichien einen Schlaganfall erlitten gu haben und lag, ohne fprechen gu tonnen, auf feinem Bett, und Renate war allein mit ihm, benn Mutter Gurgas war ins Dorf nach Gemille gegangen,

Da fafite fie fich ein Berg und flopfie am Rofenbaus, Mie er ihr bifnete und fie eingutreten bat, ichlietelte fle beftig

Rein, nein, er mochte boch fo gut fein und gleich gum Urgt

Er frug feinen Leinwandfiffel und ftedte tief in ber Urbeit, aber er fam mit freudigem Leuchten auf bem guten Beficht. Er achtete ibre Schou und bat fie, nur in ben Borraum gu treten, ba immer nicht und bachte, er wollte fie von bem Thema ableiten. er gleich miffame. Die Tur gum Atelier fiand offen, fie fab einige Da ichwieg fie und bachte nur: "Er auch, wie alle", und ging in Entrolleje, halbfertige Bilber, aufgezogene Reilrahmen, Eins bas Seim gurlid, mabrend er, fill vor fich bin ladelnb, ben Argt louchtete ihr besonders entgegen, es geigte die Gestalt eines auffuchte, um fich feines Muftrages ju entledigen

Mannes, ber, von einer leuchtenden Franengestalt geführt, nach bem Lichte ftrebt,

Das Geficht biefes Mannes trug bie Inge Martin Sanghammerd, in ber Frauengeftalt fab fle, ibealifiert, fich felbft mieber, Gie fonnte Die Blide nicht von bem feltfamen Borentmurf wenden, und als er, sum Geben fertig, su the binaustrat, gewahrte er, wie fie in bas Bild verfunten war und folgte ihren

Mis ihre Mugen fich bavon löften und gur Birfildteit gurfid. tehrten, fand fie bie feinen auf fich gerichtet und beiber Blide begegneten fich einen Bergichtag lang in einem weben, Renate unaftlichen Ueberschwang, bes Fühlens.

Cantt ergriff er ihre Sant, Die fle ihm ließ, fuhl und feucht. "Run wollen wir geben", fagte er, und fie nicte ftumm.

Draufen in ber bellen Offoberfonne blingeiten ihre Mugen, benn fle waren feucht und mußten fich erft baran gewöhnen, nach bem Halbblimmern bes Worgimmers bem greilen Licht zu begegnen. Co gingen fie ichmeigent nebeneinander, ibre Sanbe berübrten fich zuweilen wie gufällig, und bann rlidten fie icheu und

erfcroden voneinanber ab. Meifter, ich tonn nicht weiter, bellen Gie mir!" frieft fie ploblich in wildem Aeberschwange bervor und bob wie beschwerend ibre Sanbe. Ge fab fie erichroden an, fo fab von ihren Gefliblen beberricht, batte er fie noch nicht geleben. Er nabm, wie, um fie ju beruhigen, ibre Sande und jagte mit feiner Mangvollen Stimme:

"36 babe beute meine "Ceberin" verlauft." Erftaunt fab fie ibn an.

"Das Bilb, bas ich fab?" Er nidie. Eine Paufe eutftanb,

"Ein Strofus nimmt es mit fich fort. Es ift gut, wenn jungen Runftlern gebolfen wird, nicht?" Gie verftand ibn noch

Der were Rlang ber F.Dur-Conate verhallte un leife hauchte ber leste Geigenfrich über Die Saiten. Gine lang tauchten zwei Menichen ftille Blide ineinander.

QBill QBiegand reichte feiner Portnerin bie Sanb. Barum tommen Gie nicht Diteret" fragte Birigitt Ramp, und es lag etwas in ibrem Con, als wenn nun fie biefe Möglichkeit vorüber ware,

"Bergeiben Gie mir, Fraulein Beigitte," ermibert gib babe mein Berfprechen bamals am Frublingsabent, eingelöft."

Sa", hauchte bas junge Dabden, und ihre Lingen be unruhig im Jimmer umber,

"Es ift mir nicht immer gut gegangen, ich fomme pl mir gurecht," begann Bill von neuem. Mein Ctubium lam, es balt auch nicht, was es veriprach, barin find at gleich."

Bon bruben borte man Lachen und frobe Worte, Lift manns Stimme und helgas figren und wohltwenden Dagwifden lachte eine Mannerstimme. Brigitte jubr "Was haben Gie, Brigitte?" fragte QBill, und in

Mugen lag ein angfwolles Beben. "Es ift nichts, laffen Siel" Gie wehrte ibm mit ibet Sanben und flappte ben Flügel gu, Da naberten fin

fraftige Schritte. Gleich barauf mar Gon binter winen. "Coon gu Enbe?" fragte er, und man fab auf fein ficht weber Bedauern noch Erftannen, nur die politice es geweien, die man gern an bie Vortragenben richtet, felbft nicht gang babei ift. Got bielt nicht viel von fang gern, im übrigen mar ibm die Duft eine Runft, po er gur Tagesorbnung himpegging.

(Fortfehung 104)

gloroheim a

on Steppel, mei a daut Raben fifte a der die Fläche, c bir halme fuchen en findet fich der as ten flegen gebli Arterntopie fleg n nach altem gute Berten ber Schrift ben ber Reichen the man auf die tedaus fandein, bi Es ift ein beitern Bodens 31 lerichter und mit o lefen. Gie find und Gefchente bi bie auf ben gebi toch ift auch di mir Menichenft s fonbern outh ? ben ber tein Rorn des im verlore tuch es must aufg Der Menfe m Dienfte ber D

Borbofen des fier en auf den Bei Hern fie boch b burchftreifen teinem anderer ur noch einige Borboten Des ben auf bie Sch ben furt", fagt b Ein filmberrjahr, nimbeerenjahr. etolen, laben am depold bie gron Stauben, an und reif gen In ber Morger dingus ins grill len die Rannen then Eimer un? ticheint ber fim It ben Beutel b a lange Huge abreren. Ruff töfisichen Sir brere entftande Mridduh. fatitiche Rund

gung bes w beritorben Teilnahme 3 der Handmer uohlgelitten Musgabe surdumen, ? nigfeit ent of bingewiel der Arbeits! eitnehmer. Tiefbauar ng finden. asidicine erbänden zu

ogegenftan

rmähnten

belfnehmer e

arbeiten befchäft eine, die gum C Benen, merb Chelauglidi Gewährung Ebelauglid imteten Mer prt in einer es Sache de bur Berbill panuagen 314 ind bon ber ung eingutt pelammelt ! den. Für Checignum utlidge Bel

ifterium bera ng nach 928 hillich geht Mile an nummerier mer an di besheim gu anashaufen.

tabilito. igen Baumfr thr oft bon Weite testabl fel stress mil wienh gew Baumfrer

in briegen, eine Sheutenbes & es wird

Logales

Glorsheim am Main, ben 17. Auguft 1933

Mehrenlese

und glatt abrasiert liegt das Kornseld da. Stop-en Stoppel, weithin eine Oede, aus der die nackte beut Raben sigen auf dem Boden und der Wind ter die Flache, als wollte er fein früher mogendes er halme suchen und fande es nicht.

in indet sich der Mensch ein. Frauen und Kinder, ab dem liegen gebliebenen Halmen suchen. Roch viele gehrentöpfe liegen ungeachtet auf dem Felde. Sie nach sach altem gutem Brauch ben Armen, die nach ber Schrift bie Brofamen sammeln, die von ben ber Reichen fallen.

ich man auf biefen feeren Felbern gebückte Men-baus lanbein, die in die Schurzen und Sade Aebmein, Es ist eine mühselige Arbeit, jeben Zoll bes wichten Bobens zu untersuchen, den Blid stets pur grichter und mit aufgelesenen Aehren sich einen Bor-Gie find mahrlich nicht leicht verdient, biefe und Beichente des leeren, abgeernteten Feldes. Es Schweiß an jeder einzelnen Aehre, viel Rot und bie auf ben gebudten Ruden muchtig brudt.

bech ift auch diese Rachlese eine Arbeit, die zu mir Menichenfreundlichkeit gegenüber ben Armen ondern auch die Chriurcht por ber Gottesgabe ben ber fein Korn verforen gehen foll und barf. Das 108 im verlorenen Rehrentopfe irgenbmo liegen tub es mußt aufgesucht werden, um aus ihm Mehl Der Menich steht nie tiefer und inniger ver-in Dienste der Ratur als in diesen Tagen der Ernte

Ustbofen des Berbfies. Schon versammeln sich die on auf ben Leitungsbrahten. Ueber Stadt und allern fle boch hinauf. Berg und Tal. Biefe, Relb burchftreifen bie fluggemandten Bogel in fühteinem anderen Bogel übertroffenen Uebungsflufur noch einige Bochen, und bann ift Schwalben-Borboten des Herbstes find die übenden Schwalempfungen. Lorenz (10. August) schlägt die
ben auf die Schwänz, Maria Geburt nimmt die
en jurt", sagt der Bolksmund.

Ein himbeerjahr. 1933 ift für viele Gebirgsgegenhimbeerenjahr. Selten icon, mohlentwickelt und taten, laben am sonnigen Balbiaum und im lichhoold die aromatisch füßen Himbecten zur Boll-Stauben, an benen 20 und mehr Beerlein über dind reif geworden sind, versprechen sohnenden din der Morgenfrühe eilen Männer, Frauen und binner Singus ins grune Revier. Bederlein werben voll in bie Rannen bis jum Rand. Aus vollen Konerben Eimer und Körbe. Huch auf bem Wochendeiner und Rorde, gund und manches Gelbben Beutel ber fleiftigen Beerenfrau Roch imin lange Augustnächte und frischer Morgentau in beeren. Rüht des Waldes reichen Beerensegen, it löstlichen Himbeeren. Der Name Himbeere ist were entstanden und besagt Beere der Hinde, das

fatifiche Rundgebung war bie am Dienstag erbigung bes wie bereits mitgeteilt, ploglich, infolge Derftorbenen Goneibermeifters herrn Georg Teilnahme zeugte bafür, bag ber Beimgegangene mer Sandwerfemeijter vom alten Schlag allgemein unb woblgelitten mar, Moge er im Frieden ruben !

Ausgabe von Bedarfsdedungsscheinen. Um Juräumen, die hinlichtlich der Ausgabe der Begoldheine nach bem Gefet gur Berminberung ofigfeit entitanden find, wird von guftandiger tauf hingewiesen, daß nach dem Gesels zur Berg ber Arbeitslosigkeit Bedarfsbedungsicheine eintheilinehmer, die im Rahmen bes Reinhardi-Pro-Diefbauarbeiten ber Lanber und Gemeinden ing finden, ausgegeben merben, ferner werden edungsicheine aber auch bereitgestellt, um es ben verbanden zu ermöglichen, Kleibung, Waiche und asgegenstände an Hilfsbedürftige zu verteilen. ermähnten Bedarfsbedungsscheine werden ichon Arbeitnehmer ausgehändigt, die bei den genannten erbeiten helckäftigt werden. Rur die Bedarfsdektint, die zum Erwerd von Aleidung ulw. für Hilfsft die zum Erwerd von Aleidung ulw. für Hilfsbienen, werden erst in ben Wintermonaten aus-

Chetanglichteitszeugnis. Gine ber Borausfehunbemahrung von Cheftandsdarleben ift die Bor-Chetauglichfeitszeugniffen, für beren Musftel. mieten Mergte guftandig find. Der Reichsfinang. in einem Erlag an die Bandesregierungen Sache ber Banbesregierungen und ber Bedur Berbilligung ber Untersuchungen die geeig-onungen zu freffen. Die Ergebnisse ber Unterlind von den Aerzten auf zinem Prüfungsbogen dung einzutragen. Diese Brüfungsbogen haben seignmelt monatlich an das Reichsgesundheitsiben. Für ben Gall, bag bie argtliche Unter-Cheeignung ergeben bat, ift ben Untragftellern triffice Beicheinigung noch einem vom Reichsflerium berausgegebenen Mufter auszuhandigen.

tjug nach Rudesheim. Wie aus dem heutigen tichtlich geht am Sonntag ein Sonderzug nach n. Wer geht am Sonntag ein Gorden mie auch die Alle ausgegebenen Karten wie auch Die nummeriert, jodaß alle Gipplage erhalten. -Met an diefer Fahrt tonnen mit dem Damps besheim au 50 Prozent Ermößigung Ausflüge naghaufen, Lorch ufm. machen. Bedingungen

Baumfrepler im Main Taunus-Areis. Beichr oft bei Obitbiebftablen burch Abreigen bon Mejten groberer Schaben angerichtet, als beblinde felbit. Dagegen wird jeht in unferem Rreis mit ben icharfiten Mitteln vorgegangen. and die gemabrt Bersonen, die sich um die Be-Baumfrevels perbient machen und die Freoler bringen, eine Gelbpramie.

bebriefendes Fischsterben, ist wieder im Mainstrom Gewird einerseits durch die Verunreinigung

bes Flusses, andererfeits burch bie ftarte Sige ber vergangenen Woche verursacht fein. Es ift bebauerlich, bag immer wieder fo bebeutenbe Schaben fur unfere Gifcherei eintreten.

Siegerliste ber Flöroheimer Gau-Boltsturner. Turner rinnen Oberstuse: 2. L. Hamburger, 3. A. Rheine. Unterstuse: 15. A. Bogel, 18. M. Hamburger, 19. K. Sauer. Turner Unsterstuse: 2. G. Bender, 8. M. Mohr, 10. P. Dreisbach. Jugend Unterstuse: 4. H. Theis, 10. K. Ditsterich, 11. J. Hartmann, 13. J. Kung, 17. F. Kluin.

Den 18. August, Gebentiag ber Schlacht bei Gravelotte fann ber Altveteran, Berr Johann Chrift babier, ber im 87. Lebensjahre fteht und als lehter lebenber Florsbeimer an diefer Schlacht teilgenommen bat in guter forperli der und jeelischer Berfassung begeben. — Wir wünschen bem Altveteran noch eine Reihe guter Jahre im Rreise, seiner Kinder und Enfel.

Sartes Baffer frift Geife! Deshalb immer vor Be-reitung ber Baidblauge ein paar Sandvoll Sento, Sentel's Bajd- und Bleifd-Coba im talten Baffer verrühren, und bas harte Baffer ift im Sandumbreben in wunderbar weiches Wajdywaffer perwaubelt.

-r. Der Besuch von Trier. Die Ausstellung der Re-liquie des bl. Rodes wird auch von Flörsheim aus zahlreich besucht. Am Montag in dieser Woche suhr ein Pilgering des Charitasverbandes von Fraulfurt ab, ber hauptfachlich für bie Orte bes Maingaues bestimmt war und über 800 Bilger beforberte und fehrte am Dienstag abend wieder gurud. Dazu fommen noch biejenigen, die für die Fahrt Autos benutzen. Alle Besnicher fehren bochbefriedigt und erbaut von dem Geschauten und Erlebten in die Seimat zurud. Wie die Ballfahrtsleitung mitteilt, tommt eine Berlangerung ber Musftellung bes bl. Rodes nicht in Frage. Die Ballfahrt wird, wie ursprünglich vorgesehen am 9. September, mittags 12 Uhr geschlossen. Sonntag, ben 10. September, wird wahrend eines feierlichen Bontifisalamtes im Trierer Dom bas bl. Gewand mieber verhallt. Daber ben Besuch von Trier nicht bis auf bie letten Tage aufschieben, ba gegen Schluß, wie bie Ausstellung im Jahre 1891 gezeigt hat, ein großer Anbrang von Pilgern ftattfinbet.

Halbjahresbericht der Massauschen Landesbank.

Das Geichaftsergebnis bes 1. Salbjahres 1933 wurde burch bie eingetretene Belebung ber Birtichaft gunftig beeinflußt. Deutlich war zu erfennen, in welch' großem Umfange fich bereits in ber furgen Beit ber nationalfogialiftifchen Regierung bas Bertrauen in Deutschlande Bufunft gefestigt hat. Die Umfage haben gegenfiber bem gleichen Beitraum bes Borjabres eine Steigerung erfahren, die fich beifpieleweise bei ben Buchungeposten auf 8 % beläuft. 3m erften Saibjahr 1933 wurden 1800 neue Konto-

torrentfonien unb 14 600 neue Spartonten errichtet. Much bie Guthaben erhöhten lich. Befonbers erfreulich ift ber Buwache ber Charciulagen um 3 Millionen RIR, b. i. 2,9% bes Sporeinlogenbestandes am Anfang bes Jahres. 2m 30. Juni 1933 hatten bie Spareinlagen eine Sobe von 109,4 Millionen 32M erreicht. Dieje günftige Entwidlung jeste fich ingwilchen weiter fort.

Die Raffanifche Landesbant hat baber nicht nur bie feinerjeit bei ber "Acceptbant" aufgenommenen Krebite reftlos abbeden, fonbern barüber binaus noch Barguthaben bei anberen bifentlichen Infittuten anjammeln tomen. Im Rahmen ber gesehlichen Bestimmungen wurden außerdem die gur Erhaltung ber Bablungebereitschaft nicht unbedingt benötigten Beträge in Form bon furgiriftigen Arebiten ausgelieben. Dem ftabtifden und laublichen Mittelftand bed Regierunge. begirles Bicobaben wurden 919 Arebite in Sobe von 1,5 Millionen MM nen gewährt. Der burchichnittliche Rrebit betrug alfo nur 1 630 9092 ! Unter ben 919 Boften befanden fich im übrigen allein 738 Aredite im Gingelbetrag bis höchstens 1000 RM. Diese Jahlen zeigen nicht nur, bag bie Raffanifche Lanbesbanf in ber Lage war, eine fur bie heutige Beit recht erhebliche Arebithilfe gu bieten, fonbern baß unter ber neuen Leitung in allererfter Linie bie brungenbe Rachfrage nach Rleinfrebiten befriedigt murbe.

Dasfelbe Bilb ergibt fich bei ben neuen Spothefenausleifungen. Ans Mitteln, Die von bem Schwesterinftitut, ber "Seif. Raff. Lebensversicherungeanstalt", gur Berfügung gestellt worben waren, tounten 114 oupothetenbarieben im Wefamtbetrage von 400 000 319R nen ansgeliehen werben. Die burchichmittliche Bobe biefer Supothelenbarleben belief fich auf 3500 RM, woraus ebenfalls bie ber Aufgabe ber Naffauischen Landesbant entsprechenbe bevorgugte Befriedigung ber Rachfrage nach Aleinhupothefen bervorgeht.

Die Raffauifche Lanbesbant hatte in noch weit hoherem Mage unfere Birticaft burch Gewährung von Supothelen und Arediten befruchten tonnen, wenn nicht ein großer Teil ihrer Schuldner in ber Erfüllung ber Bind- und Tilgungeverpflichtungen außerft laffig ware. Zwar mag eine gange Reihe Schuldner infolge ber ichwierigen Birtichaftslage nur mit größter Mabe imftanbe fein, ihren Berpflichtungen nachzutommen; tropbem ift es bringend erforberlich, bag auch biefe alles tun, was in ihren Rraften ficht, um ihre Berpflichtungen zu erfüllen, ba fie anbernfalls ben Bieberaufbau ber Birtichaft erichweren. Darüber hinaus aber machen berartige Rudftanbe es unmöglich, bie in Aussicht genommene weitere Binsfenfung burchguführen, ba fie bie Bantinftitute gur Einfalfulierung einer Rifitofpanne nötigen.

Aus der Amgegend

Caulerbach. (Gin Musreiferparden verhaf. tet.) In bem Kreisort Stodhaufen wurde ein aus Berlin jugereiftes Barchen festgenommen, ba bie Braut ihrer Herrichaft in Berlin, bei der sie in Stellung war, einen größeren Geldbetrag — es wird von mehreren tausend Mark gesprochen — gestoblen hatte und dann mit ihrem Bräutigam auf die Reise gegangen war, nachdem man sich vorber entsprechend ausstaffiert hatte. Der größte Teil des Belbes und Die Einfaufe bes Barchens tonnten ficherge-

** Bab Orb. (Burgermeiftermahl.) Der fett-berige fommiffarifche Burgermeifter, Sans Beiler (Bachtersbach), ist zum Bürgermeister gewählt worden. Das neue Stadtoberhaupt war in Wächtersbach als Stadtver-ordneter, als Magistratsmitglied und später als Bolizei-perwalter fätig. Seit Mai 1933 verwaltete er kommissarisch ben Bürgermeifterpoften pon Bad Orb.

** Marburg. (Berhaftung eines judifden Rechtsanmalts.) Unter bem Berbacht, Unregelmößigfeiten begangen zu haben, wurde hier Rechtsanwalt Dr. Bachrach als er die Synagoge verließ, festgenommen. Der Verhaftete brach nach feiner Festnahme feelich zustammen und mußte einem Krankenhaus zugeführt werden.

** Roffel. (Toblider Bertebreunfall eines ungen Rabfahrers.) In der Altstadt fam der 18-jahrige Paul Bengel aus der Borthstraße mit feinem Rade bie abichulfige Grafe am Weiten Sof berab, als im gleichen Augenblid ein Duffelborfer Beichenfraftwagen bie Strafenfreuzung Töpfenmarft — Beiger Sof paffierte. Der junge Mann rannte mit bem Ropf gegen die Ture bes Mutos und fturgte, aus Ohren und Raje blutend, bewuftlos auf die Strafe. Schon nach wenigen Minuten trat ber Tob burch Schabelbruch ein. Die Leiche bes Berunglichten murde bem Karlsholpital zugeführt. Es läßt sich über die Schuldfrage noch niches Bestimmtes fagen. Der Duffelborfer Rraftmagen wurde polizeilich fichergeftellt.

Darmstadt. (Der Auerbacher Berkehrsun-fall.) Zu dem tödlichen Berkehrsunfall in Auerbach am der Bergstraße am Montagabend wird noch gemeldet: Bei dem tödlich verunglückten Rabiobrer handelt es sich um ben 66jahrigen Raufmann August Boltel aus Auerbach. Er wollte anscheinend gerade in eine Seitenstraße einbiegen, als er von bem Berfonentraftwagen eines Munchner Arztes, ber turg barauf gegen einen Baum fuhr, geftreift und mahricheinlich umgeworfen murbe. In diefem Mugenblidt fuhr in ichnellem Tempo ein unbefanntes Berionen-auto, mahricheinlich ausländischen Ursprungs, vorbei, ohne sich um den Borfall zu kümmern. Wer von den beiden Autos den Tod des Kadfahrers herbeigeführt hat, missen die weiteren Ermittelungen ergeben. Die Insassen des unbefannten Autos und Personen, die über diesen Borfall Aussagen machen können, werden ausgesordert, der Bandeskriminalpolizeistelle Darmstadt Mitteilung zu machen.

** Franffurt a. M. (Raffeamt.) Der Beiter ber Bonbesftelle Seffen-Raffau für Boltsauftfarung und Bropaganda bittet um Aufnahme folgender Rotig: Die Landesftelle 9, Mittelbeutichland, für Bolfsauftfarung und Bro-paganda teilt mit: — Bon der oberften Leitung des Organi'ationsamtes ber RSDAB, ergebt Mittelung, bag es nur ein "Raffeamt", und zwar bas ber SG, gibt. Jeber Aufbau von Ginrichtungen, Die fich mit ber Raffepflege beichaftigen, erfolgt nach einheitlichen Richtlinien über Die Gefund beiteamter vom Staate aus, Irgendwelche ichon gegriin-bete ober noch in ber Brunbung befindliche Stellen find gu "Aufflärungsftellen für Raffefragen" umgubauen. Bor Unmaßungen unberufener Rreife mird ausbrudlich gewarnt. Wer ein Raffeamt grundet, ohne von den berufenen Stel-len beauftragt gu fein, wird als Schabling betrachtet.

" Frantfurt a. M. (Fett, Gett und Bein ge-ftoblen.) Ginbreder machten bei einem Einbruch in ben Reller eines Bebensmittelgeichaftes auf ber Bergerftrage recht erhebliche Beute. Unter anderen Gegenstanden ichleppten fie auch 30 Rilo Pflangenfeit, 2 flaschen Geft und 20 Flaichen Bein mit fort. - Bei einem Einbruch in ein Cafe auf ber Raiferftrage fiel ben Berbrechern eine gro-Bere Menge Zigarren in Die Banbe.

** Bad homburg. (Motorrad fahrt auf den Burgerfieig.) Bei dem Berfuch, einem entgegentommenden Automobil auszuweichen, fuhr ein Motorradfahrer auf ben Bürgerfteig, rif einen Mann um und fiel felbit bin. Der Motorrabfahrer wurde verlett und bas Motorrab felbft gertrummert. Ueber bie Schulbfrage ift bisher noch nichts feftgeftellt.

** Bad homburg. (Baldbrand bei Dornholz-haufen.) In ber Rabe von Dornholzhaufen entftand ein Balbbrand. Die fofort anrudenben freiwilligen Tenerwehren von Oberftedten und Bad Hamburg hatten bei ihren Löschversuchen Erfolg. Jedoch ift ein großer Teil einer Riefernfultur vernichtet worden. Das Feuer ift burch Sahrläffigteit entftanben.

(Schwerer Bertehrsunfall) Darmftadt. Ede Beiterftabter- und Lagerhausftrage fuhr ein Motorrabfabrer in Die Seite eines Darmftabter Berfonenmagens. Der Motorrabfahrer, ber 19jahrige Raufmann Jofef Frang aus Darmftabt, wurde gu Boben geichleubert und fam mit ichweren Schabel- und Schenkelbruchen ins Stadtfrantenbaus. Un feinem Muftommen wird gezweifeit.

Darmftadt. (Beichenlandung.) Der feit 12. Anguft vermißte 52jahrige Glafer Julius hoffner aus Darm-ftadt murbe am Dienstag früh als Leiche bei Rarisrube aus dem Rhein gelandet. Es liegt zweifellos Freitod vor.

Langen. (Bauerntagung und Stadtjubt-läum.) Alle beutschen Boltsgenossen find herzlichst ein-geladen, den Ehreniag der Stadt Langen, ihr 50. Stadtubilaum und das Teft des Seffifden und Seffen Raffauifden Bauerntages ber Stadt Bangen vom 19. bis 21. Muguft im Sinne bes Gebantene ber beutichen Boltagemeinichaft mitzufeiern. Auf bem Teftplag findet bann bie große offizielle Bauerntundgebung fatt, gu der Reichsftatthalter Sprenger, Minifterprafibent Brofeffor Dr. Berner, Bandtagsabgeordneter Burgermeifter Godel und Banbesobmann Des, Raffau, bas Wort ergreifen. Das Haupt-referat halt Landesbauernführer Dr. Wagner, Darmftabt Die gange Beranftaltung wird in der Stunde bes Bandes auf den Sudwestdeutiden Rundfunt übertragen. Unichlie-Bend findet ab 4 Uhr ein Jubifdums-Reit- und Sahrturnier statt, in dem auch die Hellische Landespolizei mitwirkt.
Schon am Samstag, den 19. August, mittags 2 Uhr findet die Eröffnung der landwirtschaftlichen Ausstellung statt. Den Abschuß der gesamten Tagung bildet ein großes

Campertheim. (Diglungener Gelbftmorb. ber fich ipat abends beim herannahen bes Buges auf bie Schienen werfen wollte, aber mit bem Bug in ben Maichen ber herabgelaffenen Schrante hangenblieb. Gafte, mit benen er vorber in einer Birticoft getrunfen und benen er fein Beib geflagt batte, verftanbigten nach feinem Beggang fofort die Boligei, Die ben "Selbstmorber" bann unverlett abholte.

Paffenonin, ng der 150 Ite haben in

Lifrieges mit orition Per eführt weide (ich teilmes eitungen So mideln. Beivermalius um Stedu abfahrt ber rmöglichet nuf etipa 6 % r and stutter ner auf bei im Zeitros bt Stutigori

I diefeste 3ch merben filet Parteitas meniger als hsparteileiten aus allen ransportben des Jahres 3mei und 3

en noch ein

iheren und

fie in etwa f en Arbeitsit enstag mor nizogen wa ung find bi ine für fen zufann Borbahnbo Quartier fin en Zugpart Bubiljene enn fie bebt in bis Brus 100 Rilom . Ingolftabl nder haben pienft, die G bes Gates ulegen hatti ährenb biefe auf Umm Bege gefah o febr bei legt merben

Umbispo

tozeiten, in

rordentlide

in im legten

Rechnung B

daß fie au den wird und ichen Bolfstejo

bei der Co einer Kund es machie bet efrattion des postangler des po eteilt habe. n einem spill

erhalite im An aiten. Einen in namber. rte Sand. eagle Brights o erwidente de

bre Mugen pal d) tomme nit! Cindian ik ! parin find at QBorte, Qua

itte fubr pulp Bill, und in 8 rm mit ihres näherten fich inter ibnen. inter ibne.

jab auf feine
boffice Free
n richtet, noch
viel von ine Stunit, 150

Fortschusz wied

Der Anabenmord von Oberwinter aufgeflatt

Roin, 16. Mug. Das Ergebnis ber Ermittlungen in ber Rnabenmorbangelegenheit von Oberwinter läßt fich jett bahin gufammenfaffen, bag an ber Tatericaft bes feftgenommenen Dichael Breitbach nicht mehr zu zweifeln ift. Die Blutfpuren an feiner Meibung und die völlige Uebereinftimmung einer Schriftprobe mit ben Aufzeichnungen in bem am Tatort gefundenen Rotizbuch fprechen gegen ihn. Bingu fommt, bog er am Sonntag von einem Kraftfahrer benbuchtet worden ift, als er in der Rabe ber Mordftelle fortwährend rief: "Sier muß es gemejen fein!" Trop ber erbrudenben Indigien hat fich Breitbach bisher zu feinem Geftandnio bequemt. Jeber Berjuch ber Beamten, Jeinem Gebachtnis nachzuheifen, icheitert an ben Worten: "Rir gu maden!" Db man es bei Breitbach tatfachlit mit einem Beiftestranten ober mit einem gang gemeingeführlichen Berbrecher zu tun hat, muß die ärztliche Untersuchung und Beobachtung ergeben.

Todliche Brandwunden. Die 75jahrige Maurers. witme Unna Lindner aus Wolfenftein (Oberfranten) tam bem Serbjeuer zu nahe. 3m Ru glich die Frau einer Feuerfaule, und ebe bilfe hingufam, batte fie bereits to ichwere Brandwunden erlitten, bag fie unter gräßlichen Schmerzen verftarb.

Jolgenichwerer Aufodiebstahl. Drei Burichen im Alter von 20 Jahren ftablen in München in ber Racht einen Rraftwagen und unternahmen bamit eine Spagierfahrt über Starnberg nach Bolfratsbaufen. Un ber Strafengabelung Eurasburg-Ronigsdorf rannte ber Araftmagen guerft rechts an ein Edhaus, überguerte bann bie Strafe und runnte auch an ber linten Seite an ein haus. Un beiben Gebauben murben zwei große Schaufenfter gertrummert. Einer ber Diebe erlitt lebensgefährliche Berletjungen. Geine beiben Rompligen liegen bas ichwerbeichabigte Auto im Stich und nahmen ben Rompligen auf ber Blucht mit fich. In Schieberloh fonnte ber Berlegte nicht morauf ihn feine Genoffen liegen liegen. mehr weiter,

Martyrium eines Kindes. Das Amtsgericht Rurnberg batte fich mit einem besonders fraffen Gall von Rinds-migbandlung zu beschäftigen. Die 18 Jahre alte Stieftocher Reft ber Sabrifantenehefrau Unna Steininger murbe von ihrer Stiefmutter mindeftens ein Sahr lang faft taglich mit einer hundspeitiche in ber robeften Beife mighanbelt. Begen Rleinigfeiten mußte bas ungludliche Rind, bas außerbem wenig zu Effen befam, ein mahres Martgrium durchmachen. Schlieflich nahmen fich verschlebene Familien aus ber Umgebung des Rindes an. Das Gericht verurteilte die Angeflagte gu neun Monaten Gefangnis

Muf einer Bergtour vom Blit getotet. Tour auf die hammeripige wurden die 20 Jahre alte Unna Einftein aus Leupheim und ihr 14 Jahre alter Bruder von einem Unmetter überrafcht. Ein Blig traf bas Mabden, bas ben Abhang hinuntergeichleubert murbe und tot liegen blieb. hut, Rieiber und Schuhe maren vom Blit zu fleinen Fegen gerriffen. Die Leiche murbe von Bergfteigern nach Ritielberg (Borariberg) gebracht.

Die halsichlagaber burchichnitten. meifter aus Weibenberg, ble auf einem Motorrab nach Bapreuth fabren wollten, überfaben bort in ber Rurve ein Bersonenauto, das gerade in die Kurve einbiegen wollte, und subren mit voller Wucht auf dasselbe auf. Dabei durchschnitt ein Glassplitter bem Fahrer bes Motorrabes, Deg-germeister Reubauer, die halsichlagaber; er ftarb nach fur-ger Zeit. Der Soziussahrer trug ichwere Berlegungen am Bein davon.

20 Bonner Separatiften in Schuthaft.

Bonn, 16. Mug. In ben frühen Morgenstunden murbe auch in Bonn eine Attion gegen frühere Separatiften porgenommen. Boligeibeamte nahmen 20 Berfonen feft, von denen bekannt war, daß fie damals als Mitglieder des Aftionsausschusses ober als Hauptfunktionare ber Separati-stenbewegung jum Siege verhelfen wollten. Die Festgenommenen bleiben porläufig in Schughaft.

Motorradunfall. — Zwei Tote. Auf ber Staats-ftrafte Elterlein — Scheibenberg (Erggeb.) ftief ein mit wei Behrern aus Crottendorf bejehtes Motorrad mit einem Bandpoftfraftwagen gufammen. Die beiden Sahrer murben nom Rabe geschleubert und waren sofort tot.

Todlicher Abfturg im Cattengebirge. Die Buchhalterin ber Bredigtftublbahn begab fich auf ben Bredigtftubl, perierte fich beim Abftieg, ben fie allein unternahm, und turgte über die fog. Baumgarten-Bache-Mabber 200 Meter tief ab. Erft 2 Tage fpater tonnte Die Beiche geborgen

Cindbergh auf Island. Lindbergh, der mit feiner Frau wieder einen Ozeanflug unternimmt, traf auf ber Infel Island ein.

Sandel und Birtichaft

Ratisruber Probuttenborfe vom 16. August: Es noflerten: Weigen, int. 19 bis 19.5; Roggen, int. 15.75 bis 16; Sommergerste 18.50 bis 18.75; Auftergerste 15; Hafer, in. 15 bis 15.25; Platamais 28.50 bis 28.75; Reizenmehl, Spezial Rull mit Austaulchweizen 27.50 bis 27.75; Beizenmehl, Spezial Rull, Inlandsmahlung 28.25 bis 28.50; Rogserstell 22.25. genmehl 22.25; Futtermehl 10 bis 10.75; Beigentleie, fein 7 bis 7.75; bto. grob 8 bis 8.25; Biertreber 13.25 bis 13.50; Trodenichnigel 7.5; Malgfeime 10 bis 10.50; Erbnuftuchen 15.50 bis 16; Palmtuchen 13.75 bis 14; Leintuchenmehl 16.25 bis 16.50; Raufuttermittel 5.25 bis 5.75; Lugerne 6,50 bis 7; Sojajchrot 14.25 bis 14.75; Speijefartoffeln 4.70 bis 5.10; Strob 2.20 bis 2.30 Mart.

Frantfurter Brobuttenborfe vom 16. Auguft: Es notierten: Weigen, neu 188.50; Roggen, neu 152.50; Sommergerfte 177.50 bis 180; Wintergerfte, 4zeilig nicht notiert; Safer, alte Ernte 147.50 bis 150 je Tonne; Beigenmehl, Spezial O 27.50 bis 28.75; bto. ohne Austaufdweigen 26.50 bis 27.75; Roggenmehl, 60prozentige Ausmahlung 22.50; bto. fübb., Spezial Rull 22.75; Beigenfleie 7.40 bis 7.50; Roggenfleie 7.80; Sojafdrot ohne Monopolguichlag B.15 bis 8.70; Balmtuden ohne Monopolyujchlag 8.50; Erbnugtuchen ohne Monopoliuschlag 9.90; Hen 5; Weigen- und Roggen-stroh, brahtgeprest 1.60; Weigen- und Roggenstroh, gebundelt 1.40; Treber 13.75 Mart. In Sandelstlassenware fanden Abichluffe nicht ftatt.

Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

Freitag 6,30 Ubr bl. Deffe für Rath. Schleibt ftatt Rrungpenben, 7 Uhr Amt fur RafparRambeimer und Gobne, 5-7 Uhr Gelegenbeit gur Beichte nur fur Die Bilger, bie am Conntag nach Trier wallfahren.

Samstag 6 Uhr in ber Pfarrfirde Rommunionmeffe für bie Bilger, Stiftungemeffe ber Gaframental, Bruberichaft. 7 Hbr Brautamt,

Israelit, Gottesbienft f. Floroheim, Ebbersbein

Camstag, ben 19. August 1933. Caabat: 50

7.15 Uhr Borabenbgottesbienft,

9.00 Uhr Morgengottesbienft, Reumonder

3.00 Uhr Minchagebet,

8,25 Uhr Cabbatausgang.

Bekanntmachungen der Gemeinde Farl

Eigentumsanfpruche find im Rathaus 3immer 1 zu machen,

Florsheim am Main, ben 17, August 1933. Der Bürgermeifter als Ortspalien 3. B. Dr. Stamm, Beipt

Deffentliche Mabnung.

Diejenigen Zahlungspflichtigen, die mit nachftebe ern im Rudftand geblieben lind, merben biermi biefelben umgehend auf ber Gemeindetaffe eingegehe Grundvermögen-, Gemeinbe- und Sausginsfrentt

nat August 1933 (war fällig am 15. August 18 3, Rate Bürgerfteuer 1933 (war fallig am 10, Mag 2. Rate Gewerbesteuer 1933 (war fällig am 15. fine Alle nicht gestundeten Beträge werben in ben nacht swangsweise beigetrieben. Die Raffe ift nicht bereite bungen und Zahlungsaufichub auszu/prechen.

Glorsheim am Main, ben 16. Auguft 1933. Die Gemeinbeld

Rundfunt Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Sfibmelifut) Jeben Werftag wiebertebrenbe Brogramm 6 Symnastif I; 6.30 Symnastif II; 7 Radriden. 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Wirtichaftsmelbung ter; 12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Weiter; 13.30 Tonzert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbetonzert; 15 2Betterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22 36, 10 Ctunbericht; 16.30 Rongert; 18.45 Rurgbericht 19 Stunde ber Ration.

Bonnerstag, 17. August: 9 Schulfunt; 10.45 P. Ratifologe für Rache und Haus; 15.30 Jugend Gin Solbet liebt beute bie Mart. Ein Solbat lieht heute bie Weitfront einmal mie trag; 18.25 Bom Chauplay bes Bellenfrieges 20 Lieberstunde; 20.30 Reues aus Franffurts Berg Sorfolge; 21.20 Rongert; 22.05 Zeit, Rachrichten Sport.

Freitag, 18. August: 10 Schulfunt; 15.20 Regievertreib; 18 Mergtevortrag; 18.25 Jubilaumer bes beutschen Funtwesens, Bortrag; 20 Die scholle schen Boltslieber; 21.05 Junge Dichter und Ro Westbeutschlands; 22 Dreimal 5 Minuten; 23.45 Ro

Samslag, 19. August: 10 Chulfunt; 10.40 dungsreise nach Arabien mit Gren Bebin, Bertief Rieines Wochenende; 15.30 Jugenbstunde; 18 Dielenlehrwertstatt, Bortrag; 18.30 Wochenichau: bericht vom Tage; 19.45 Stimme ber Saar; boder, luftiges Spiel; 20.40 Geichichte und Dogma. 21.05 Angmufit; 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetter, 23 Radtmufit.

- 1. Ausgesuchte Qualitäten!
- 2. Niedrigste Preise!

3. 0	Sute, fr	eundliche	Bedienung
Für	den	Obstk	uchen!

Pinnd 194

Konfektmehl Brillantmehl					Pfund Pfund	
Zwetschen			141		Pfund	160
Susinen		2.0	100		Pfund	22
Pfirsiche .		4	-	-	Pfund	28
Trauben .	3	100	181	12/1	Plund	32
Äpfel			S		Plund	181
Pfanzenfett	-	74			nd-Tatel	
Margarine .	10	- 51	E	Pland	von 65	o an
Corinthen .					. Plund	
Sultaninen			3/4	Prunc	B und	134
Mandeln .	-	- 1		9 54	4 Plund	30

Fröhling's gebr. Kaffee stets frisch erstklassig im Geschmack, sehr 1, Phund 48, 58 und 734

ett	herin	ge	5 Stück	223
		100	3 Plund	20
	7		1/2 Liter	50
		70.7	Liter	
14	11-6-1	040	Liter	35
Q.V	III Yes	1	Plund	
			Plund	42
	ett	ettherin	extheringe	Liter . Liter

Apfelwein gar, rein Liter offen nur 30. Weisswein 1 Liter-Plasche o. Gl. 70



Flörsheim a. M.

Grabenstrasse 18

Eisenbahnverein Franklurt a. M.-Höchst

macht am 20. August und 10. September je einen

Alle Eisenbahner und ihre Angehörigen die am Sonntag frei haben, können sich an diesem Ausflug beteiligen. Meldungen müssen hierzu spätestens am Freitag nachmittag im Stationsbüro abgegeben werden. - Abfahrt 9.28 Uhr. -Der Fahrpreis für den Sonderzug beträgt 0.90 RM., für Kinder von 6 bis 14 Jahren 0.45 RM. (Kinder unter 6 Jah-Der Vorstand ren frei).



NeueLinfen #36,28 Neuer Grünkern

Weizenmehl Pfund 24, 22, 19. Salatöl lose . Liter 1.28, 1.10. 10 Tafelöl 1/2 Liter, Pl. o. Glas 80, 70. Plund you 65 Margarine

Latscha's "Senta-Kaffee 11, Pld. 93, 83, 73, 68, 60 u. 58

Cervelatwurst in Rindsdarm 1/4 Pld 31
Cervelatwurst in Pettdarm 1/4 Pld 35
Mettwurst Plockwurst

Mettwurst weich in Enden Stock Apfelwein vom Pas . . 1 Liter Apfelwein Liter-Flasche ohne Glas

Fliegenfänger . . 3 stock

Latscha liefert lebensmi

mmer 97

Bahrheit über in Musla igt Stimmen p dem Befuch in De heimatpreffe auf ihren Bhafen bas neue and vernünftig Lelegraph" ber Es ift an der gleit angebeihe Fanationnio, tine fleinliche es modernen Den inben reihen fi bre Braft, Beit, ar die Same b ber Berge per im felben ? Engländerin, bah jedermann iber die Hitler das Bohl Der in England," jo

boem der fran

Bierung D

pracht hatte, l

- Biolismus in

Biale Regie mit jensation e "beutliche D relle erzielt, b 30 bie Auffaijur cas ben Inhalt leinen betrifft, bie burch die n ben legten sterial bes offis Beber bas tilde Annt te gefpielt, bie Bormur en in bie oft echterhalten Le Reubeit, crung in eine Bemegu dh in biefen Borichlage dem Gebie ble interne der "Reiche he Legio gebilbet m diejer pub bebentliche rage, ber

> gen einen ftan en große andern Begiehunge diung auf paltens hin ge, bie an tfreich, Eng 独 fiberbr Bericht über wieber. 2 en b verha ubjichtige. dog auge bes öfterr t neigten & Defterre ng biefer heralleher antiöfterre Rüdgriff eiben tonn überfrürge

or bedauerlich, d

sequetaufd) den find, h auf eine